

Dr. Jens Mackensen

Abteilungsleiter Naturressourcen, Lateinamerika und Karibik
KfW Entwicklungsbank, Frankfurt/Main

Kontakt: jens.mackensen@kfw.de



- Geb. 1966
- 1994 Diplom (Brasilien)
- 1998 Promotion (Indonesien) an der Forstl. Fakultät Göttingen sowie in Kanada und der Schweiz
- 1998 bis 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter zu Tropenwaldforschung u.a. in Indonesien, Costa Rica und Australien
- 2000 bis 2004 Programmleiter beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), Kenia, für Analyse und Strategie in der internationalen Klima- und Forstpolitik
- 2005 bis 2010 bei der KfW Entwicklungsbank u.a. verantwortlich für Projektakquise und –finanzierung zu Vermiedener Entwaldung (REDD) in Indonesien und Laos, zu Klimaanpassung in Indien sowie nachhaltiger Forstwirtschaft in China und Vietnam
- 2010 bis 2013 KfW Büroleiter in Kairo, Ägypten, u.a. als Schwerpunktkoordinator für Energie, Umwelt und Klima
- Seit 2013 verantwortlich für das Portfolio in Lateinamerika/Karibik mit Fokus auf Forstschutz, Aufforstungen, nachhaltige Bewirtschaftung von Naturwäldern sowie Klima-, Küsten- und Artenschutz und Landwirtschaft
- Vorsitzender des Vorstands des Eco.Business Fund, ein strukturierter Investitionsfonds zur Förderung umweltgerechten Wirtschaftens in der Land- und Forstwirtschaft in Lateinamerika (seit 2014); Vorsitzender des Vorstands des Caribbean Biodiversity Fund, eine regionale Naturschutzstiftung mit Sitz in Nassau, Bahamas (seit 2013); Mitglied im Vorstand der Georg-Ludwig-Hartig Stiftung (seit 2015)

Tropenwaldschutz und Tropenwaldnutzung

Tropenwald fasziniert und spielt in der internationalen Politik, Forschung und Wirtschaft genauso wie im Leben der Menschen vor Ort aber auch in Europa und Nordamerika eine zentrale Rolle. Die internationalen Initiativen, Politiken, Programme und Projekte zum Tropenwald sind ungezählt. Insbesondere auch in Deutschland engagieren sich eine beeindruckende Zahl an öffentlichen und privaten Institutionen und Akteuren zum Thema Tropenwald. Es geht dabei um Artenschutz, das Weltklima, unsere Konsum- und Ernährungsgewohnheiten, Bevölkerungswachstum, Indigene, das Recht auf Entwicklung, regionale Wasserversorgung, Kunst und Kultur aber auch um **Gartenstühle, Sparbücher, Investitionen und Forstwirtschaft made in Germany**.

Vor dem Hintergrund der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und aus der Sicht der KfW Entwicklungsbank sollen schlaglichtartig Trends, Akteure und Instrumente bei **Schutz, Wiederherstellung und Nutzung von Tropenwald** dargestellt werden.

Wie unterstützt Deutschland Tropenwaldschutz konkret? Geht es nur um Schutzgebiete? Wer sind die Partner in den Ländern und welche strukturellen Probleme gibt es? Wie bilanziert man Tropenwald und wie funktioniert die Finanzierung seines Schutzes?

Unter welchen Umständen ist großflächige **Wiederaufforstung politisch, technisch und finanziell umsetzbar?** Welche Ansätze funktionieren und was muss vermieden werden? Welche Rolle spielt der Bankensektor? Und woher stammt das Know-how?

Funktioniert naturnahe Forstwirtschaft in den Tropen und welchen Beitrag kann Deutschland liefern? Was sind die größten Herausforderungen? Macht das betriebs- und volkswirtschaftlich Sinn? Nur Schutz oder Schutz durch Nutzung oder Schutz und Nutzung? Wer kann das finanzieren?